

SICHERHEIT

Unsere Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital, darum ist Sicherheit ein Kernprinzip. Unser Ziel ist es: No Injuries No Accidents (Keine Verletzungen Keine Unfälle). Diese Leitlinien sind in unserer Betriebskultur verankert und werden durch Sicherheitsprinzipien und Regeln unterstützt. Von allen Angestellten, auch von unseren subunternehmern und Zulieferern, wird erwartet, dass sie diese Prinzipien und Regeln verinnerlichen.

PRINZIPIEN

ICH BIN FÜR MEINE EIGENE SICHERHEIT VERANTWORTLICH

ICH SPRECHE ANDERE DARAUF AN, SICHER ZU ARBEITEN

ICH GREIFE BEI GEFÄHRLICHEN TÄTIGKEITEN EIN WENN NÖTIG, BRECHE ICH DIE ARBEITEN AB

ICH NEHME, OHNE ANSEHEN VON RANG UND POSITION, FEEDBACK ÜBER MEIN SICHERHEITSVERHALTEN ERNST

ICH BERICHTE ÜBER ALLE VORFÄLLE, AUCH ÜBER BEINAHE-UNFÄLLE, UM ANDERE ZU INFORMIEREN UND DARAUS ZU LERNEN

REGELN

FÜR JEDES PROJEKT, FAHRZEUG UND ÖRTLICHKEIT MUSS EINE RISIKOBEWERTUNG ERSTELLT WERDEN

FÜR BESTIMMTE HOCHRISIKO-AKTIVITÄTEN MUSS EINE ARBEITSERLAUBNIS EINGEHOLT WERDEN

FÜR GEFÄHRLICHE, NICHT ROUTINEARBEITEN MUSS EINE GEFAHRENANALYSE ERSTELLT WERDEN

INFORMIEREN SIE SICH ÜBER RISIKO- UND KONTROLLMAßNAHMEN

KOMMEN SIE FIT AUF DIE ARBEIT UND TRAGEN SIE DIE VORGESCHRIEBENE PSA (PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG)

MEINE ROLLE BEI NINA

ALS MITARBEITER

- Immer die eigene Sicherheit und die Sicherheit der Ausrüstung und der Umgebung überprüfen
- Vergewissern Sie sich, dass Sie über Risiken und Kontrollmaßnahmen Ihrer Tätigkeit und der Arbeitsumgebung informiert sind
- Informieren Sie Ihren Vorgesetzten über gefährliche Situationen
- Befolgen Sie immer die Prinzipien und Regeln

ALS MANAGER/VORGESETZTER

- Seien Sie ein Vorbild bei der Sicherheit
- Schaffen Sie eine Atmosphäre in der Organisation, die die Mitarbeiter anregen, sicher zu arbeiten und Sicherheitsprobleme anzusprechen
- Sorgen Sie für die Befolgung der Prinzipien und Regeln in Ihrem Arbeitsbereich

NINA-REGELN IN DER PRAXIS

Für jedes Projekt, Fahrzeug und Örtlichkeit muss eine Risikobewertung erstellt werden

- Der verantwortliche Manager/Kapitän koordiniert die Risikobewertung und muss Vorgesetzte einbeziehen
- Die Risikobewertung ist regelmäßig zu überprüfen und, wenn nötig, zu aktualisieren (z.B. bei Veränderungen beim Arbeitsumfang, der Methode oder nach einem Zwischenfall)
- Die Maßnahmen der Risikobewertung müssen angewendet werden

Für bestimmte Hochrisiko-Aktivitäten muss eine Arbeitserlaubnis eingeholt werden

- Hochrisiko-Aktivitäten
 - betreten von geschlossenen/begrenzten Räumen
 - arbeiten an Systemen unter Stromspannung (auch 'Lock Out/Tag Out')
- Nach der Risikobewertung können weitere Hochrisiko-Aktivitäten definiert werden
- Festgelegte Kontrollmaßnahmen müssen durchgeführt werden
- Der verantwortliche Vorgesetzte stellt eine Arbeitserlaubnis aus

Für gefährliche, nicht Routinearbeiten muss eine Gefahrenanalyse erstellt werden

- Bei gefährlichen und nicht Routinearbeiten sollte der Vorgesetzte eine Arbeits-Gefahrenanalyse durchführen
- Festgelegte Kontrollmaßnahmen müssen ausgeführt werden

Informieren Sie sich über Risiko- und Kontrollmaßnahmen

- Jeder, der an Projekten, Geräten und in Büros arbeitet, ist über die entsprechenden Risiko- und Kontrollmaßnahmen zu informieren
- Vor Arbeitsbeginn wird eine Mitarbeiterbesprechung abgehalten:
 - wenn eine Arbeits-Gefahrenanalyse durchgeführt wird oder eine bestimmte Arbeitserlaubnis erteilt wird
 - als Ergebnis der Risikobewertung
- Aktualisierungen der Risikobewertung werden den entsprechenden Personen direkt mitgeteilt

Kommen Sie fit auf die Arbeit und tragen Sie die vorgeschriebene PSA (persönliche Schutzausrüstung)

- "Fit für die Arbeit" bedeutet: nicht unter dem Einfluss von Drogen und/oder Alkohol
- PSA am Arbeitsplatz:
 - Sicherheitsschuhe und Schutzhelm
 - reflektierende Kleidung
 - Schwimmweste beim Betreten und Verlassen von Schiffen oder wenn keine Reling vorhanden ist
- Zusätzliche PSA ist jobspezifisch oder folgt aus der Risikobewertung, der Arbeits-Gefahrenanalyse oder der Arbeitserlaubnis